GEMEINDEBLATT

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain-Großzschocher

Dezember 2026 – Februar 2027



„Gerüstet“

Die Apostelkirche wird eine weihnachtliche Baustelle

Das Foto zeigt das eingerüstete Schiff der Apostelkirche. Die Sanierungsarbeiten haben begonnen. Schadhafte Putzstellen werden repariert. Der neue Anstrich soll die Farbfassung von 1904 aufnehmen. Um die zugesagten Fördergelder zu erhalten, müssen wir jetzt bauen. Die bereitgestellten Mittel reichen aber bei weitem nicht aus. Deshalb bitten wir weiterhin um Ihre Spenden. Bis Ostern 2027 ist der Innenraum gesperrt. Alle größeren Gottesdienste und Christvespern feiern wir in der Knauthainer Hoffnungskirche. Der Altarraum bleibt nutzbar und wird zu Weihnachten als stiller Raum geöffnet. Die Winterkirche findet wie gewohnt im Gemeindesaal in der Huttenstraße 14 statt.

Gerüstet sein für die Feiertage bedeutet nicht nur, Geschenke verpackt und den Kühlschrank gefüllt zu haben. Es bedeutet vor allem, das Herz bereit zu machen für das, was Weihnachten wirklich ausmacht: Ruhe, Besinnung und das Miteinander, offen zu sein dafür, dass Gott in dieser Welt wirkt. Dafür werden Sie bei uns immer Raum finden.



Impressum

1. Ausgabe 2027, hrsg. von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lpz.-Knauthain-Großzschocher
Redaktionsschluss dieser Ausgabe 9.10.2026, nächste Ausgabe 8.01.2027,
viSdP. Daniel Meulenberg,
Redaktion Mathias Voigt, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Beate Engel, Markus Engel,
Druck und Bindung Gutenberg Druckerei GmbH, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, **Mail** blatt@kirche-knautzschocher.de

Inhalt

Editorial 2
Auslese 3
Kanzelgruß 4
Gottesdienste 6
Einladungen 8
Nachrichten 16
Kasualien 25
Geburtstage 26
Kontakt 28

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen ist das gegenseitige Zuhören, gerade in dieser herausfordernden Zeit sehr wichtig. Manchmal braucht es gar nicht viel, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Einen gemeinsamen Abend, einen Film als Impuls und die Bereitschaft, sich auf andere Menschen einzulassen. Beruflich beschäftige ich mich schon immer mit Film und plane aktuell auch neue Produktionen.

Mit der Idee ein gemeinsames Kurzfilm-Erlebnis zu teilen habe ich 2025 in der Kirchgemeinde den „Männertreff von nebenan“ ins Leben gerufen. Seitdem treffen wir uns regelmäßig in kleiner bis mittlerer Runde. Wir nutzen die Impulse von Filmen und kommen über die unterschiedlichsten Dinge des Lebens ins Gespräch.

Dabei steht nicht unbedingt der Film im Mittelpunkt. Vielmehr ist er oft nur der Anlass, um eigene Gedanken auszutauschen, unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen und auch einmal über Dinge zu sprechen, die im Alltag vielleicht zu kurz kommen. Es geht nicht darum, immer einer Meinung zu sein oder auf alles eine Antwort zu finden. Es geht darum, zuzuhören, eigene Erfahrungen einzubringen und einander besser kennenzulernen. Ich finde es schön zu erleben, wie aus einer zunächst einfachen Idee Begegnungen entstehen. Denn Gemeinschaft entwickelt sich nicht von allein. Sie braucht Gelegenheiten, Zeit und Menschen, die bereit sind, aufeinander zuzugehen.

Ich wünsche auch Ihnen und euch einen unkomplizierten und offenen Austausch. Vielleicht einen Abend, an dem man dazukommen, mitreden oder einfach erst einmal zuhören kann. Ich freue mich auf jeden, der neugierig ist und einfach einmal vorbeischauen möchte.

Herzlichen Gruß Adrian J. Then

Lebendiger Adventskalender



Ab 1. Dezember werden sich wieder, jeweils 18:00 Uhr, Haus- und Hoftüren in unseren Orten öffnen. Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft.

Als Gast sind Sie überall willkommen, zu Momenten adventlicher Besinnung und kleinen Überraschungen. Die nachfolgende Liste und ein großer, leuchtender Stern weisen den Weg.

1. Lessner/Stauch Dieskaustraße 259 Windorf	**2.** Kirchenvorstand/ Familie Hanitzsch Dorfkirche Rehbach	**3.** Weber/Schmid Rehbacher Anger 13 Rehbach
4. Familie Bartsch Seumestraße 29 Knautkleeberg	**5.** Familie Nawroth Hirschsprung 73 Knautkleeberg	**6.** 10:00 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Knauthain
7. Fam. Michalzcyk Lausener Weg 51A Grünau Siedlung	**8** Familie Schuster Seumestraße 65 Knautkleeberg	**9.** Hiller/Körnerhaus Huttenstraße 2A Großzschocher
10. Familie Richter Albersdorfer Str. 11 Knautkleeberg	**11.** Familie Eule Hasenpfad 20 Knautkleeberg	**12.** Fam. Hickmann Seumestraße 164 Knauthain
13. 10:00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent Großzschocher	**14.** Familie Fiedler Wingertgasse 9 Windorf	**15.** Chor Gemeindehaus Knauthain
16. Walradushof Emil-Teich-Straße 4 Knautkleeberg	**17.** Fam. Albani Rehbacher Straße 36 Knauthain	**18.** Siebeck/Schabe Andreaskapelle Knautnaundorf
19. Rikscha Club Huttenstr. 14 Garten Großzschocher	**20.** 10:00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent Knauthain	**21.** Fam. Reichardt Hirschsprung 70 Knautkleeberg
22. Familie Musialek Rosenapfelweg 21 Knauthain	**23.** Familie Randolph Rehbacher Anger 24 Rehbach	**24.** Christvespern in unseren Kirchen (Zeiten auf Seite 6))


Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!
Jahreslosung 2027 / Jesaja 41,10
www.thomasverlag.de
Foto: © Sergii Votit



Zur Jahreslosung 2027

Liebe Gemeinde,
wenn in der Bibel „Fürchte dich nicht!“ steht, dann geht es in der Regel um eine Begegnung mit dem Göttlichen, das unsere menschliche Vorstellungskraft übersteigt. Wenn sich Gott in seinem Glanz und seiner Macht zeigt, dann geraten Menschen erst einmal in Furcht – und Gott spricht dann sein „Fürchte dich nicht!“:

zum Beispiel zu Abraham, als er ihm erscheint und zahlreiche Nachkommen verheißt oder zu Mose, als er ihn zum Anführer des Volkes Israels beruft, und zu den Propheten, die er in seinen Dienst nimmt. In Jesaja 41 richtet sich dieser Gruß Gottes an das Volk Israel im Exil in Babylon, ein armes Häuflein Deportierter, denen Gott seine Zusage gibt: Ich habe euch nicht vergessen; ihr seid mein erwähltes Volk, ich bin euer Gott, ich bin mit euch, ihr braucht keine Angst zu haben!

Fürchte dich nicht, sagt der Engel Gottes zu Maria, als er ihr die Botschaft überbringt, dass sie schwanger werden und Gottes Kind zur Welt bringen wird, und zu den Hirten auf den Feldern bei Bethlehem, als ihnen die gute Nachricht von der Geburt des Christus verkündet wird.

Die Nähe Gottes ist keine Kleinigkeit, sie ist nicht nur leicht und angenehm, denn ganz neue Erfahrungen und Welten tun sich auf. Mit Gott die Wege gehen: Das heißt nicht, nur die eigenen Wege, sondern auch die Wege Gottes mitzugehen. Wo kommt man dann hin? Für das neue Jahr wissen wir es (noch) nicht. Doch wir haben die beste Wegbegleitung, die denkbar ist. „Hab keine Angst“ und „Ich bin bei dir“ – solche Worte sind das Schönste, was man von einem Menschen gesagt bekommen kann. Welch ein Gewicht haben sie erst als Wort Gottes!

Das wünsche ich mir: Gott möge mich begleiten durch diese Advents- und Weihnachtstage und Tag für Tag durch das neue Jahr. Und diese Erfahrung wünsche ich auch Ihnen. Bei allem, was uns in diesen Tagen Angst machen will: **ER ist unser Gott, ER ist bei uns.**

Ihre Pfarrerin Uta Gerhardt

Dezember

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.
Jesajai 11,7

06.12. 2. Sonntag im Advent
10:00 Knauthain: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

13.12. 3. Sonntag im Advent
10:00 Großzschocher (Altarraum oder Pfarrsaal): Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

20.12. 4. Sonntag im Advent
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

24.12. Heilig Abend
14:00 Rehbach: Christvesper mit Posaunenchor
15:30 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel der Kinder aus Großzschocher
16:00 Knautnaundorf: Christvesper mit Posaunenchor
17:00 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
17:00 Apostelkirche Altarraum: Andacht, 15:30–17:00 Zeit für Besinnung
22:00 Knauthain: Feier der Christnacht mit Kirchenchor Knauthain

25.12. Tag der Geburt des Herrn – Heiliges Christfest
10:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit Posaunenchor

26.12. Heiliges Christfest – 2. Weihnachtstag
10:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit beiden Chören

27.12. 1. Sonntag nach dem Christfest
17:00 Taborkirche Kleinzschocher: Regionalgottesdienst mit Musik

31.12. Altjahresabend
15:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Januar

Gott sprach: Es werde Licht!
Genesis 1,3

01.01. Neujahr
15:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst zur Jahreslosung 2027

03.01. 2. Sonntag nach dem Christfest
10:00 Knauthain: Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder

06.01. Epiphanias
19:00 Bethanienkirche Schleußig: Regional-GD mit Krippenspiel

Winterkirche: Um Heizkosten zu sparen, finden alle nachfolgenden Gottesdienste in den jeweiligen Gemeindehäusern statt.

10.01. 1. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Großzschocher: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

17.01. 2. Sonntag nach Epiphanias
10:30 Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Liebfrauenkirche

24.01. 3. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

31.01. Letzter Sonntag nach Epiphanias
10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst mit Abendmahl

Februar

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Römer 5,5b

07.02. Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit
10:00 Knauthain: Familiengottesdienst zum Auftakt der Kinderbibeltage

14.02. Invokavit – 1. Sonntag in der Passionszeit
10:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst

21.02. Reminiszere – 2. Sonntag in der Passionszeit
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

28.02. Okuli – 3. Sonntag der Passionszeit
10:00 Großzschocher: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst
18:00 Heilandskirche Plagwitz: Ich lasse mir meinen Frieden nicht nehmen, Andacht mit anschließender Podiumsdiskussion (S. 24)

Hinweis: Das Fotografieren in und vor unseren Kirchen, insbesondere während Gottesdiensten, und das Veröffentlichen solcher Bilder unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

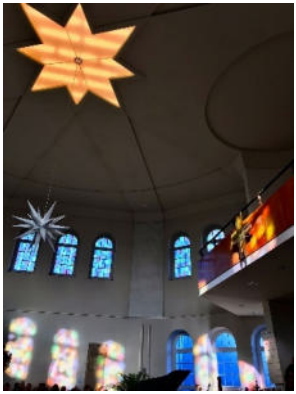
Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Werner Franke, Tel.: 0341 9469 6100 möglich.



Offene Apostelkirche: Bei Bedarf kann die Kirche als Oase der Ruhe, zum persönlichen Gebet oder aus besonderem Anlass für eine halbe Stunde geöffnet werden. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin. Kontakt: Margareta Grimm-Löffler, Tel.: 0160 6329 074

Ein Nachmittag voller Musik und Vorfreude

Samstag, 28. November, 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche



Mit viel Herzklopfen und noch mehr Vorfreude blicken die jungen Klavierspielerinnen und Klavierspieler der Musikschule Schladebach ihrem diesjährigen Winterkonzert entgegen. Seit vielen Monaten üben sie fleißig, entdekken immer wieder neue Stücke und wachsen mit jedem gespielten Ton ein kleines Stück über sich hinaus.

Nun ist es Zeit, das Gelernte mit anderen zu teilen. In der besonderen Atmosphäre der Hoffnungskirche möchten die jungen Musikerinnen und Musiker ihre Lieblingsstücke erklingen lassen und uns mit auf eine kleine musikalische Reise nehmen. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern vor allem um die Freude am Musizieren, den Mut, vor Publikum zu spielen, und um die schönen Momente, die Musik miteinander schafft.

Die Musikschule Schladebach lädt daher herzlich zum Winterkonzert ein. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Nachmittag mit vielen kleinen und großen Klaviermomenten und schenken Sie den jungen Musikerinnen und Musikern mit Ihrem Kommen und Ihrem Applaus Ihre Unterstützung. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zugunsten der musikalischen Arbeit der Musikschule freuen wir uns sehr. Wir freuen uns auf viele musikbegeisterte Gäste und auf einen wunderbaren gemeinsamen Nachmittag.

Weihnachtskonzert mit TREMOLO

Sonntag, 6. Dezember, 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche

„Weihnachten ist jener stille Moment, in dem unsere Seele das Herz berührt.“ Auch das Jugend-Akkordeonorchester TREMOLO nonstop will die Herzen berühren, uns aus dem Alltag entführen und auf den Advent einstimmen. Melodien aus unterschiedlichsten musikalischen Richtungen werden dem Licht der Weihnacht entgegenstreben. Es erklingt Musik von J.S. Bach, E. Humperdinck, R. Eilenberg u.v.a.

Die jungen Musiker sind mal swingig, leicht rockig oder traditionell unterwegs, mal mitreißend oder auch verträumt und sehnsuchtsvoll. Am Ende findet das Programm seinen Höhepunkt in Liedern der Weihnacht, die jeder kennt und liebt. Violine, Klarinette, Saxophon, Kinder- u. Erwachsenenstimmen werden den Klang des Akkordeonorchesters abrunden. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte teilen sich Gemeinde und Orchester.

Adventskonzert Knauthain

3. Advent, Sonntag, 13. Dezember, 16:00 Uhr, Hoffnungskirche

Unter dem Motto „Wenn Weihnachten näher rückt“ laden der Kirchenchor Knauthain unter der Leitung von Michael Sassimowitsch und die Südwestflöten unter der Leitung von Sabine Albani herzlich zur diesjährigen Knauthainer Adventsmusik in die Hoffnungskirche ein. Wenn Weihnachten näher rückt, sind es oft vertraute Melodien, berührende Texte und persönliche Erinnerungen, die uns auf das bevorstehende Fest einstimmen. Noch befinden wir uns mitten im Advent, einer Zeit des Wartens, der Hoffnung und der Vorfreude. Doch mit jedem Tag wird die Weihnachtsfreude ein Stück spürbarer. Lassen Sie sich von der Musik auf diesen Weg mitnehmen und genießen Sie eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Alltag.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen und modernen Advents- und Weihnachtsliedern. Besinnliche Chorstücke, stimmungsvolle Flötenmusik und festliche wie heitere Melodien lassen die Vielfalt dieser besonderen Jahreszeit erklingen. Dabei wechseln sich ruhige, nachdenkliche Momente mit beschwingten und fröhlichen Klängen ab. Bei ausgewählten Liedern sind auch Sie herzlich eingeladen, mitzusingen und die Hoffnungskirche gemeinsam mit Musik zu erfüllen.

Das Konzert beginnt um 16:00 Uhr. Einlass ist ab 15:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit gebeten.



Gemeinsam Heiligabend verbringen

Donnerstag, 24. Dezember, ab 11:30 Uhr im Offenen Seniorentreff

Weihnachten ist für viele Menschen eine besondere Zeit – eine Zeit zum Innehalten, zum Zurückblicken und vor allem zum Zusammensein. Doch gerade an Heiligabend kann Gemeinschaft besonders wertvoll sein. Niemand sollte diesen Tag allein verbringen müssen. Deshalb möchten wir Sie einladen, Heiligabend in geselliger und besinnlicher Runde mit uns zu verbringen. Der Ablauf umfasst ein festliches Mittagessen 11:30 Uhr, gefolgt vom Kaffeetrinken und auf Wunsch dem Besuch der Christvesper 15:00 Uhr in der Taborkirche. Eine verbindliche Anmeldung und Barzahlung des Mittagessens sind bis zum 10.12.2026 in der Begegnungsstätte erforderlich, wobei ein Unkostenbeitrag von 15 Euro zuzüglich der Kosten für das Mittagessen erhoben wird. Welche Gerichte es zur Auswahl gibt und was diese genau kosten, können Sie in der Begegnungsstätte erfragen. Wir freuen uns, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen.
Ihr Marius Mechler

Anmeldungen und Infos unter:
Begegnungsstätte und Offener Seniorentreff
Dieskaustraße 138, 04249 Leipzig-Großzschocher
Tel.: 0341 42997251 E-Mail: begegnung-suedwest@oesst.de

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 31. Januar, 11 bis 14 Uhr im Westkreuz, Erich-Zeigner-Allee



Kirche Kunterbunt steht für willkommen sein, erleben, aktiv und kreativ sein, gemeinsam feiern und gemeinsam essen. Es ist ein Gottesdienst besonders für Kinder von 5–12 Jahren und ihren Eltern. Kirche Kunterbunt bietet gute Gelegenheiten mit anderen Kleinen und Großen in Kontakt zu kommen. Denn diese Gottesdienstform birgt jede Menge Abwechslung.

Es beginnt mit einer Aktivzeit (ca. 40–60 min), Feierzeit (ca. 25–30 min), Essenzeit (ca. 30–45 min) mit Mitbring-Buffet. Das heißt, das Team bereitet etwas vor, aber jede und jeder darf es gern durch mitgebrachte Speisen (Herzhaftes oder Süßes) bereichern.

Du bist interessiert und möchtest das Format (vielleicht auch nur einmalig) mit deinen Ideen und/oder deiner Tatkraft bereichern? Dann melde dich bei uns Gemeindepädagoginnen Judith Hübel und Susanne Schönherr (Kontakt siehe Übersicht am Ende des Heftes). Wir freuen uns darauf.

Kinderbibeltage 2027



Du bist zwischen 6 und 12 Jahre alt? Dann bist du bei uns genau richtig! In den Winterferien vom Montag, 08.02., bis Mittwoch, 11.02., laden wir dich ganz herzlich zu den Kinderbibeltagen ins Gemeindehaus der Hoffnungskirche in Knauthain ein.

An allen drei Tagen treffen wir uns von 8:30 bis 15:30 Uhr und erleben gemeinsam eine spannende Zeit. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr der Prophet Elia. Gemeinsam wollen wir seine spannenden Geschichten entdecken und erleben, wie er Gott auf ganz unterschiedliche und manchmal ganz überraschende Weise begegnet. Welche Rolle dabei Raben spielen, wirst du erst noch erfahren… Sei gespannt! Wir werden auch gemeinsam spielen, basteln, kreativ sein, singen und jede Menge erleben. Los geht unsere gemeinsame Zeit bereits am Sonntag, dem 07.02. mit einem Familiengottesdienst um 10:00 Uhr in der Hoffnungskirche. Dazu sind natürlich alle Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde ganz herzlich eingeladen!

Wenn du und deine Freunde Lust bekommen haben, dabei zu sein, hier geht's zur Anmeldung:
https://app.laxxo.de/anmeldung/y8cs4f

Wir freuen uns schon auf dich und eine tolle gemeinsame Zeit! Euer Vorbereitungsteam Judith Hübel & Friedemann Rüger

Demnächst: Bibelwoche im neuen Format

Seit vielen Jahren feiern wir Anfang Februar in Großzschocher die Bibelwoche. Unzählige Bibelbücher haben wir so näher kennen- und schätzen- gelernt. Begleitet wurden wir oft durch die musikalischen Gruppen. In diesem Jahr möchte ich etwas Neues wagen. Die klassische Bibelwoche wird zu einer Bibelbuch-Vortragsreihe. Über einen Zeitraum von ca. 6–7 Wochen treffen wir uns an einem festgelegten Wochentag, um uns dann von Woche zu Woche dem nächsten spannenden Bibelbuch zu widmen. Es geht um das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung. Mit dem Titel „dem Drachen ins Gesicht schauen" scheuen wir uns nicht, auch die schwierigsten Bibeltexte aufzuarbeiten und miteinander zu besprechen. Diese Planung ist jedoch noch nicht ganz abgeschlossen. Im nächsten Gemeindeblatt (März–Mai 2027) und über die Abkündigungen im Gottesdienst und Plakate werden wir Sie umfangreich informieren. Pfr. D. Meulenberg

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Sabine	0176 9858 9787	Rothe, Tobias	0341 9261 123
Burkhardt, Steffen	0151 2322 0927	Rüger, Friedemann	0176 4667 3663
Eichhorn, Manuela	0341 4245 694	Sassimowitsch, M.	0151 6546 8223
Hennig, Yvonne	0151 1077 6866	Schirmacher, Ursula	0341 4247 276
Meißner, Franziska	0177 1981 735	Schmidt, Ute	0152 0866 5964
Meulenberg, Daniel	0176 8226 7889	Schönherr, Susanne	01556 3497 525
Messerschmidt, Lydia	0177 2937 358	Strauß, Bettina	0176 528 07041
Reichardt, Katharina	0152 2256 3120	Then, Adrian	0157 7397 9089

Ökumene und Angebote aus der Region

Heilige Messe im Pfarrsaal der Apostelkirche
Jeden 2. Mittwoch 9:00 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) findet in Großzschocher die Heilige Messe statt. In den Gottesdiensten der Pfarrei St. Philipp Neri wird eine herzliche Ökumene gepflegt.

Das Projekt TEIL-WEISE
ist ein offenes Projekt der Kirchgemeinden im Leipziger Südwesten. Aus der Vielzahl der Gruppen und Angebote stellen wir Ihnen an dieser Stelle einige beispielhaft vor. Alle Angebote und Termine finden Sie in unseren Schaukästen sowie im Internet unter www.teil-weise.de



Literatur: 1. Montag im Monat, 19:00 Uhr, Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42 am 04.01., 01.02. und 01.03. Ansprechpartnerin: Anke Schneemann

Singen, einfach so: 14-tägig, dienstags, 9:00 Uhr, Tabor-Gemeindehaus, am 08.12., 22.12., 05.01., ... Ansprechpartnerin: Maria Gottschalk

Walken: dienstags, 10:15 Uhr, an der Treppe vor der Taborkirche, Ansprechpartnerin: Cornelia Hinze, E-Mail: corneliahinze@web.de

Glauben, Zweifel, Weisheit: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr, in der Bethanienkirche, Stieglitzstr. 42, Ansprechpartner: Joachim Schmidt, E-Mail: Jo_Schmidt_Leipzig@web.de, Telefon: 0341 2491 32

Gesellschaftsfragen: einmal im Monat montags, 17:00 Uhr, Ansprechpartnerin: Marion Kunz: marion.kunz@evlks.de, Telefon: 0341 2120 09425

Für Kinder

Minikirche Knauthain: montags 9:30–11:00 Uhr
Minikirche Großzschocher:
Herzliche Einladung zur Minikirche in Knauthain

Kinderkirche Großzschocher:
Es wird herzlich eingeladen zur Kinderkirche nach Knauthain.
Kinderkirche Knauthain (Strauß): dienstags 16:00–16:45 Uhr,
am 1. und 15. Dezember, 5. und 19. Januar, 2. und 16. Februar

Juniorkirche Knauthain:
1. und 2. Schuljahr (Schönherr): dienstags 14:30–15:30 Uhr,
3. und 4. Schuljahr (Reichardt): donnerstags 14:30–15:30 Uhr
5. und 6. Schuljahr (Rüger): donnerstags 16:30–18:00 Uhr

Juniorkirche Großzschocher
1. bis 4. Schuljahr (Hennig): donnerstags 17:00–18:00 Uhr

Quest – das neue Angebotsformat für die 5. und 6. Klasse
29. Januar 16:00–19:00 Uhr in der Taborgemeinde (Windorfer Straße 45A)
Quest im Miniaturformat – Dreht einen Stop Motion Film
in einer bestimmten Zeit, zu einem bestimmten Thema!

12. März 16:00–19:00 Uhr in der Bethanienkirche (Stieglitzstraße 42)
Quest Küche?! – Kocht gemeinsam ein Drei-Gänge-Menü!
Die nächste Challenge wartet auf dich!

Lesenacht 2027!

26.–27. Februar in Schleußig, Stieglitzstraße 42

Spannenden oder lustigen Geschichten lauschen oder selbst lesen. Oder das eigene Lieblingsbuch vorstellen? Gemeinsam in den Gemeinderäumen der Bethanienkirchgemeinde übernachten. Das Angebot passt am besten für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Wir treffen uns am 26. Februar, 17:00 Uhr, und versinken bis zum 27. Februar bis ca. 9:00/9:30 Uhr in unserer Lesewelt.

Die Anmeldung erfolgt über den nebenstehenden QR-Code oder den Link https://app.laxxo.de/anmeldung/xjhqub

Wir freuen uns schon auf euch. Bis dahin,
Eure Judith Hübel und Susanne Schönherr

Für Jugendliche



Der neue Konfikurs hat begonnen. Wir freuen uns über 70 Konfirmandinnen und Konfirmanden und eine Gruppe von 20 Teamern. Zum Kennenlernwochende Anfang September haben wir uns das erste Mal getroffen. Es war eine tolle gemeinsame Zeit, die Lust auf mehr macht. Durch die Größe der Gruppe haben wir den Kurs in zwei Gruppen geteilt, immer wieder aber werden wir auch als Groß-Gruppe zusammen sein. Wir freuen uns auf unser gemeinsames Konfi-Abenteuer. Ihr werdet von uns hören.

Konfirmanden 7. Schuljahr (D. Meulenberg) 9:30–14:30 Uhr
Termine Kurs A: 23. Januar in Tabor, 20. März in Tabor
Termine Kurs B: 16. Januar in Großzschocher, 13. März in Tabor

Konfirmanden 8. Schuljahr (Messerschmidt/Schönherr): 9:30–15:00 Uhr
Konfitag am 16. Januar in Tabor und am 13. März in Bethanien,
vom 15. bis 19. Februar Konfi-Fahrt (Rüstzeit)

Junge Gemeinde (Meulenberg): freitags 19:00 Uhr oder nach Absprache

Für Erwachsene

Gebetskreis (Meulenberg): freitags, 19:30 Uhr in der Hoffnungskirche

Auszeit Knauthain (Eichhorn): letzter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
16. Dezember, Adventstreffen mit Schrottwichteln;
27. Januar, Vorbereitung Weltgebetstag der Frauen mit Pfarrer Karl Albani;
24. Februar, Austausch über die Jahreslosung 2027 aus Jesaja 41,10

Frauendienst Knauthain (D. Meulenberg): erster Montag im Monat
14:00 Uhr, Termine: 7. Dezember, 1. Februar

Gesprächskreis Großzschocher (D. Meulenberg): monatlich mittwochs
15:00 Uhr: 9. Dezember, 13. Januar, 3. Februar

Frauen von NEBENAN (L. Meulenberg): zweiter Montag im Monat
19:30 Uhr im Gemeindehaus Knauthain: 7. Dezember Weihnachtsabend

Männer von NEBENAN (A. Then): alle 3 Monate am ersten Montag im Monat, 19:30 Uhr, 1. Februar zu einem Kurz-Filmabend im Gemeindehaus Knauthain, Anmeldung bitte per SMS oder Mail an Adrian.Then@ik.me

Hauskreis Knauthain (K. Reichardt): dienstags oder mittwochs 20:00 Uhr, in aller Regel 14-tägig

Erzählcafe Knauthain (U. Schmidt): einmal im Monat
Montag, 14. Dezember, 15:30 Uhr:
Mit Pauken und Trompeten, weihnachtliche Musik und Tanz

Montag, 11. Januar, **17:00 Uhr**:
Schweden – mehr als ein Ferienparadies, von und mit Herrn Peter Feine

Montag, 8. Februar, 15:30 Uhr: Die Leipziger Schule in der Malerei, Teil 2: Wolfgang Mattheuer – von und mit Dr. Dietulf Sander

Christliches Yoga (F. Meißner): jeden ersten Donnerstag aller 2 Monate, 19:30 Uhr im Gemeindehaus Knauthain, Termine: 7. Januar und 4. März

EatReadSleep (Constanze Weiß): lesekreis@kirche-knautzschocher.de
Gemeinderaum Großzschocher, jeweils an einem Donnerstag, 19:00 Uhr
Termine: 7. und 21. Januar, sowie am 25. Februar

Kirchenmusik

Apostelchor Großzschocher (Burkhardt): montags 19:30 Uhr
Kirchenchor Knauthain (Sassimowitsch): dienstags 19:30 Uhr

Südwest-Flöten (S. Albani): nach Vereinbarung
Posaunenchor (Zill): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher
Jungbläserkurs für alle Altersgruppen: montags in Großzschocher
Gruppe 1: 17:00 Uhr, Gruppe 2: 18:00 Uhr – blech@kirche-knauthain.de

Ehrenamtliches und Soziales

Helferschaft Großzschocher (Meulenberg):
Dienstag, 23. Februar, 19:00 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Großzschocher (Meulenberg): monatl. mittwochs 8:30 Uhr
am 9. Dezember, 13. Januar, 3. Februar

Besuchsdienst Knauthain (Schmidt): nach Vereinbarung
Küsterteam Knauthain (Schmidt): nach Absprache

Gemeindeaufbauausschuss (n.N.): 14. Januar
Kindergottesdienst-Team (Reichardt): nach Vereinbarung

Einladung zur Jubelkonfirmation

Bitte melden Sie sich jetzt schon für den 23. Mai 2027 an

Wir laden alle herzlich zum Gottesdienst der Jubelkonfirmation ein, die vor 10, 25, 50, 60, 70 oder mehr Jahren konfirmiert wurden. Als vereinte Gemeinde möchten wir die Jubelkonfirmation künftig gemeinsam in einem Gottesdienst feiern. In diesem Jahr findet die Feier am 23. Mai, 10:00 Uhr, in der Apostelkirche in Großzschocher statt. Damit wir diesen besonderen Gottesdienst gut planen können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung in einem der zuständigen Gemeindebüros. Da wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nur die Mitglieder unserer beiden Kirchgemeinden persönlich anschreiben dürfen, bitten wir Sie herzlich, diese Einladung auch an ehemalige Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiterzugeben. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg

Paddelrüstzeit 2026

Ein Rückblick von Leopold Gömer



Auch dieses Jahr gab es eine fantastische Paddeltour. Neben viel Spaß gab es natürlich auch nicht so anstrengende Momente. Denn die Tour hat am Samstag gleich mal mit deftigem Stau und fünf Stunden Verspätung begonnen. Aber Cola und Spezi zusammen mit Wraps haben einen gleich wieder aufgemuntert. Derweil hatten die Leute, welche schon eher da waren, viel Spaß mit dem Volleyball. Diese Spielfreude würde sich über die ganze Woche durchziehen. Am Sonntag ging es dann endlich los, eine heftig lange Etappe. Am Montag und am Dienstag hatte es leider geregnet, aber man konnte sich mit Kartenspielen auch gut die Zeit vertreiben. Am Dienstag gab es dann Nudeln auf eine besondere Art, es wurden verschiedene Beilagen geschnitten und die konnte man dann beliebig zu den Nudeln hinzugeben. Das hat tatsächlich gut geschmeckt. An den nächsten Tagen hat sich das Wetter dann wieder gebessert, sodass man schon

am Mittwoch eine Wasserschlacht beginnen konnte. Endlich. Getrieben durch den Drang, an die heißbegehrten Kekse anderer zu kommen, startete das Fiasko, welches mit völlig durchnässten Jugendlichen, Mützen, Kleidung und Booten endete. „Trotz des Wassers überall war es definitiv wert die Schlacht zu starten“, erklärte der Teilnehmer, welcher die Schlacht begann. Der gemeinsame Badespaß war großartig. Und auch das Zusammenwachsen der Gruppe war schön. Die täglichen Routinen vom Auf- und Abbau der Zelte, dass Packen der Boote, Essen kochen, Abwaschen etc. liefen immer besser. Doch wurden die Leiter nie müde, uns zu triezen. Die Andachten, das gemeinsam Singen und Beten und die geistlichen Impulse haben uns gutgetan. Es war eine schöne Gemeinschaft. Am Freitag endete dann die Paddeltour. Ohne Stau kamen alle sicher in Leipzig an und haben zum Teil neue Freunde mitgenommen und alte Freunde besser kennengelernt. Wir haben viele Erlebnisse im Gepäck, sind gewachsen und haben unsere Grenzen verlegt. Eine tolle Erfahrung. Nächstes Jahr, selbe Stelle, selbe Welle …

Save the date: Paddelrüstzeit

Für Jugendliche in den Sommerferien 2027

Wir laden herzlich zur der Paddelrüstzeit im Sommer ein. Diese Rüstzeit richtet sich an alle JGs und an alle im April/Mai 2027 konfirmierten. Es ist eine tolle Möglichkeit, eine bedeutende gemeinsame Zeit unter freiem Himmel zu verbringen. Wir fahren in der ersten Ferienwoche (10.07–16.07.2027). Weitere Informationen erhältst Du bei: daniel.meulenberg@evlks.de

Anmeldestart ist der 25.01.2027; Anmeldeschluss ist der 30. April 2027. Die Anmeldung läuft mit Hilfe des QR-Codes über den Link https://app.laxxo.de/anmeldung/c0clnh



Paddelfreizeit 2026

Rückblick Seniorenausfahrt im September

Zum Bauernkriegs-Panorama-Museum Bad Frankenhausen

Bei bestem Wetter sammelten wir uns am Busbahnhof in Knauthain. Der Bus war gefüllt, alles ausgebucht! Und doch brauchten noch vier Personen einen Platz… Bianca Hickmann und ich kamen ins Schwitzen. Mehr als angemeldet, wie geht das? Unser Notfallplan kam zum Einsatz und so fuhren wir zusammen Richtung Kyffhäuser. Unser Ziel: das Panorama-Museum in Bad Frankenhausen. Wir wollten uns in aller Ruhe das Meisterwerk von Werner Tübke ansehen. In Vorbereitung auf diese Aussicht gab es auf der Hinfahrt noch ein wenig Geschichtsunterricht über die Wirren der Reformationszeit und die dramatische gesellschaftliche Veränderung der damaligen Zeit. Manches, so hörten wir, scheint gar nicht so sehr unterschiedlich zu sein von unseren heutigen Umbrüchen.

Angekommen auf dem Tafelberg in Bad Frankenhausen wurden wir mit dem Audioguide individuell herumgeführt und konnten dabei das 130 Meter lange und 11 Meter hohe Gemälde ausführlich betrachten. Wir staunten über die Dichte der Figurenansammlungen und die dahinterliegende Deutungswelt. Beeindruckt, bewegt und angerührt konnten wir uns wieder dem Hier und Jetzt widmen. Wir taten es im dortigen Café mit Panorama-Glasfassade. Und so erfreuten wir uns bei leckerem Kaffee und Kuchen an dem herrlichen Ausblick über Tal und Hügel.

Auf dem Rückweg wagten wir noch einen kleinen Umweg. Der schiefe Kirchturm von Bad Frankenhausen hatte unser Interesse geweckt. Gesättigt durch viel Wissenswertes kamen wir pünktlich in Knauthain an, mitgenommen haben wir einige schöne Erfahrungen und tolle Begegnungen. Im nächsten Jahr soll es wieder eine Ausfahrt für Seniorinnen und Senioren geben. Alle wichtigen Informationen dazu werden wir im Frühling 2027 mitteilen. Vielleicht werden es dieses Mal überraschend 12 Personen mehr? Bianca Hickmann und ich werden auf jeden Fall vorbebereitet sein. Ihr Pfarrer Daniel Meulenberg



Jahresrückblick 2026

des Kirchenvorstandes der Kirchgemeinde Knauthain-Großzschocher



Ein Jahr des Zusammenwachsens, der Veränderung und Dankbarkeit

Das Jahr 2026 stand ganz im Zeichen der Vereinigung unserer beiden Kirchgemeinden. Seit dem 1. Januar gehen wir als vereinte Kirchgemeinde Knauthain-Großzschocher gemeinsam unseren Weg. Diese neue Gemeinschaft mit Leben zu füllen, bedeutete und bedeutet viele neue Aufgaben. In der Organisation, bei Verwaltungsabläufen und in der Kommunikation mussten Strukturen neu geschaffen, Abläufe abgestimmt und Gewohntes verändert werden. Für uns alle war Vieles Neuland. Umso dankbarer sind wir, dass die Vereinigung gelungen ist und wir die ersten gemeinsamen Schritte gehen konnten.

Natürlich braucht ein solcher Prozess Zeit. Noch ist nicht alles eingespielt, und manches läuft vielleicht anders, als Sie es bisher gewohnt waren. Deshalb bitten wir Sie an der einen oder anderen Stelle um Geduld, Verständnis und ein offenes Herz. Denn eine Gemeinde wächst nicht allein durch neue Strukturen zusammen, sondern vor allem durch Menschen, die einander begegnen, Vertrauen schenken und gemeinsam unterwegs sind.

Veränderungen im Mitarbeiterteam

Mitten in dieser spannenden Zeit stand auch ein Abschied an:
Zum 1. März verabschiedeten wir unsere Verwaltungsmitarbeiterin Kerstin Kabisch, die zehn Jahre lang ihren Dienst in unserer Gemeinde getan hat. Für ihre Arbeit, ihre Treue und ihr Engagement sagen wir ihr von Herzen

Dank. Im Gottesdienst zum Gemeindefest in Knauthain haben wir uns gemeinsam von ihr verabschiedet. Zum selben Datum konnten wir mit Regine Neuhaus die Stelle neu besetzen. Es war für uns ein großer Segen, dass dieser Übergang so zeitnah gelang. Gemeinsam mit Bianca Hickmann, die seit dem 1. Februar 2026 für die Friedhofsverwaltung zuständig ist, bildet sie das neue Team. Wir freuen uns über diese Verstärkung und sind dankbar, dass unsere Gemeinde in diesen wichtigen Bereichen gut begleitet wird.

Bauen und Bewahren

Auch baulich hat sich in diesem Jahr viel getan. Besonders auf der Baustelle in Knautnaundorf waren die Veränderungen deutlich sichtbar. Das Kirchenschiff der Kapelle wurde innen und außen grundlegend saniert. Auch der Turm erhielt einen neuen Anstrich, und weitere Arbeiten trugen dazu bei, dieses besondere Gotteshaus für die Zukunft zu erhalten. Der Aufwand hat sich gelohnt: Die Kapelle ist bautechnisch für viele Jahre gesichert und kann weiterhin für unser Gemeindeleben genutzt werden.

Ein erster Höhepunkt war der Erntedankgottesdienst im neu gestalteten Kirchenschiff. Es war eine große Freude, diesen besonderen Ort wieder in seiner erneuerten Gestalt erleben und Gott dort gemeinsam danken zu können. Im Herbst begannen außerdem die Umbauarbeiten am Toilettenhäuschen. Nach deren Abschluss werden sich die Bedingungen vor Ort weiter verbessern.



Der sanierte Gemeindesaal in der Andreaskapelle Knautnaundorf

Gemeinschaft, Gebet und ein lebendiges Gemeindeleben



Unsere Gruppen und Kreise konnten auch in diesem Jahr ihre Arbeit fortsetzen. Neben dem Kreis „Männer von nebenan“ ist ein neues Angebot entstanden: Alle, die gemeinsam beten möchten, sind freitags von 19:30 bis etwa 20:00 Uhr in die Hoffnungskirche eingeladen. Dort kommen wir zusammen, um unsere Anliegen vor Gott zu bringen und füreinander zu beten.

Gerade in einer Zeit, die viele Menschen als unruhig, herausfordernd und bisweilen beängstigend erleben, kann das Gebet eine wichtige Kraftquelle sein. Wir dürfen unsere Sorgen und unsere Unsicherheit vor Gott aussprechen, aber ebenso unsere Hoffnung und unseren Dank. Im gemeinsamen Gebet erfahren wir, dass wir mit unseren Fragen nicht allein sind.

Nicht nur unsere Gesellschaft verändert sich in hohem Tempo. Auch unsere sächsische Landeskirche steht vor großen Herausforderungen. Sinkende finanzielle Ressourcen und notwendige strukturelle Anpassungen wirken sich unmittelbar auf die Arbeit der Gemeinden vor Ort aus. Auch wir werden künftig mit weniger Mitteln auskommen und unser Gemeindeleben entsprechend gestalten müssen. Das wird Entscheidungen verlangen, die nicht immer leichtfallen.

Gleichzeitig erleben wir etwas Ermutigendes: Immer wieder finden sich Menschen, die bereit sind, mit anzupacken, Verantwortung zu übernehmen und ihre Zeit und ihre Gaben einzubringen. Das erfüllt uns als Kirchenvorstand mit großer Dankbarkeit. Es zeigt uns, wie lebendig und kraftvoll unsere Gemeinde ist. Diese Bereitschaft, füreinander und für die Gemeinschaft einzustehen, schenkt uns Mut und Zuversicht für die kommenden Aufgaben.

Gottesdienste, Musik und gelebte Gemeinschaft

Wenn wir auf das Jahr zurückblicken, denken wir an viele schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse. Die vier Grundaufgaben der Kirche – Liturgia (Gottesdienst), Diakonia (Dienst am Nächsten), Koinonia (gelebte Gemeinschaft) und Martyria (Zeugnis und Verkündigung) – prägen unser Gemeindeleben. In unseren vier Kirchen sind wir zu zahlreichen Gottesdiensten zusammengekommen, um Gott zu loben, sein Wort zu hören und unseren Glauben miteinander zu teilen.

Neben den großen Festen des Kirchenjahres erinnern wir uns gerne an die Konfirmation und die Gottesdienste zur Jubelkonfirmation. Auch das Gemeindefest in Knauthain bei hochsommerlichen Temperaturen und das Kirchweihfest in Großzschocher waren tolle Höhepunkte.

Ein besonderes Erlebnis war das diesjährige Musical „Der Fluss“. Es brachte Jung und Alt, Menschen aus unserer Gemeinde und aus dem Quartier zusammen. Solche Projekte zeigen auf eindrückliche Weise, wie Musik Menschen verbindet und neue Begegnungen ermöglicht.

Auch die Sommermusik ist seit vielen Jahren eine geschätzte Zeit der Musik, der Besinnung und der Andacht. Sie lädt dazu ein, im Alltag innezuhalten und sich von Musik und geistlichen Impulsen berühren zu lassen. Schon heute möchten wir Ihnen einen besonderen Gottesdienst im kommenden Jahr ans Herz legen: den Gottesdienst am Sonntag Kantate, in dem das Lob Gottes durch Gesang und Musik im Mittelpunkt steht. Merken Sie sich dafür gerne den 25. April 2027 vor.

Neben den Konzerten der Reihe Kulturfreitag ist auch das Erzählcafé ein beliebter Treffpunkt für Menschen aus nah und fern. Hier wird erzählt, zugehört, gelacht und Gemeinschaft gelebt. Wir freuen uns über diese und viele weitere Gelegenheiten, bei denen wir erfahren dürfen, was es bedeutet, als Geschwister im Glauben miteinander verbunden zu sein.

Miteinander im Gespräch bleiben

Bei aller Freude über das vielfältige Gemeindeleben sehen wir auch, dass wir unsere Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickeln können. Immer wieder fehlt es an einer guten Übersicht über die vielen Angebote und Veranstaltungen unserer Gemeinde. Das möchten wir verbessern. Deshalb wollen wir unsere Informationen künftig besser bündeln, die verschiedenen Bereiche unseres Gemeindelebens enger miteinander verknüpfen und auch neue digitale Formate erproben.

Unser Wunsch ist, dass möglichst viele Menschen erfahren, was in unserer Gemeinde geschieht und einen Zugang zu den Angeboten finden, die zu ihnen passen. Denn eine lebendige Gemeinde lebt auch davon, dass Menschen voneinander wissen und sich eingeladen fühlen.

Gott macht alles neu

Die Jahreslosung für 2026 lautet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5). Dieses Wort hat uns durch ein Jahr begleitet, in dem tatsächlich Vieles neu geworden ist. Wir haben Abschied genommen, Neues begonnen, Strukturen verändert und gemeinsam erste Schritte als vereinte Gemeinde gewagt.

Dabei ist uns bewusst: Nicht alles wird sofort gelingen, und nicht jede Veränderung wird leicht sein. Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet. Er schenkt Kraft für das, was vor uns liegt, und lässt uns auch in ungewissen Zeiten hoffnungsvoll nach vorne schauen. Dafür sind wir dankbar.

Ein kleiner Ausblick auf 2027

Schon jetzt möchten wir Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Gemeinderüstzeit einladen. Sie findet vom 17. bis 19. September 2027 in der Villa Jühling statt. Eingeladen sind alle: Jung und Alt, Alleinstehende und Familien. Wir wollen einander besser kennenlernen, uns gegenseitig stärken und miteinander eine gute und fröhliche Zeit verbringen. Was könnte schöner sein, als unsere Gemeinschaft auf diese Weise weiter wachsen zu lassen? Weitere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindeblatt, in den Abkündigungen, auf den Aushängen in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage.



Ein Bild aus dem Jahr 2019 von einer Gemeinderüstzeit in der Villa Jühling

Dank und Verantwortung für die kommenden Jahre

In diesem Jahr wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt: Cornelia Hanitzsch, Yvonne Hennig, Kathrin Klemm, Anke Lessner, Tobias Rothe, Mathias Voigt und Ralf Zinn. Gemeinsam mit den drei berufenen Mitgliedern Michael Hickmann, Katharina Reichardt und Holger Schöber wird er mit Pfarrer Daniel Meulenberg ab dem 1. Advent die Geschicke unserer Gemeinde in den kommenden sechs Jahren begleiten und gestalten.

Allen, die sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt haben und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, gilt unser herzlicher Dank. Die Leitung einer Kirchgemeinde ist eine schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Sie braucht Zeit, Kraft, Besonnenheit und das Vertrauen der Gemeinde. Deshalb bitten wir Sie als Gemeindeglieder: Begleiten Sie den neuen Kirchenvorstand mit Ihrem Gebet, Ihrem Wohlwollen und Ihrer Unterstützung. Geben Sie ihm den nötigen Rückenwind für die gemeinsame Arbeit.

Unser Dank gilt ebenso den Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern, die in den vergangenen sechs Jahren Verantwortung getragen und ihre Kraft und Zeit in den Dienst unserer Gemeinde gestellt haben. Hinter uns liegen bewegte Jahre, geprägt von Freude, Veränderungen und mancher Herausforderung. Von Herzen sagen wir euch Dank für euren Einsatz, eure Liebe zur Gemeinde, eure Treue und eure vielfältige Unterstützung. Vieles von dem, was heute trägt und wächst, wäre ohne euch nicht möglich gewesen.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Tobias Rothe und Pfarrer Daniel Meulenberg

Andacht und Podiumsdiskussion

Am 28. Februar 2027, 18:00 – 21:00 Uhr im „Westkreuz“ Plagwitz



An diesem besonderen Abend werden unter Anderem Bischof Heinrich Timmerevers vom Bistum Dresden-Meißen und unser sächsischer Landesbischof Tobias Bilz zu Gast sein. Der Hinweis auf die Veranstaltung im Westkreuz erreichte uns nach Redaktionsschluss. Bitte Informieren Sie sich über Details auf unseren Internetseiten oder in den Schaukästen

Taufen

Denn des Herrn Wort ist wahrhaftig,
und was er zusagt,
das hält er gewiss.
Psalm 33,4

In der Hoffnungskirche wurden getauft:

Hochzeiten und Ehejubiläen

Herr, erweise uns deine Gnade und gib uns dein Heil.
Psalm 85,8

Bestattungen

Wann werde ich dahin kommen,
daß ich Gottes Angesicht schaue?
Psalm 42,3

Auf dem Friedhof Großzschocher wurden christlich bestattet:



Dezember

Januar

Februar

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Unsere Gemeinde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain-Großzschocher
Seumestraße 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283 533,
www.kirche-knautzschocher.de E-Mail: info@kirche-knautzschocher.de
kirchenvorstand@kirche-knautzschocher.de - Vorsitz: Ralf Zinn

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Mo: 09:00–12:00 Uhr und Do: 9:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Gemeindekonto: IBAN: DE93 3506 0190 1620 4791 67 – Betreff RT 1914
Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Pfarramt und Kirchgeldstelle Großzschocher
Huttenstraße 14, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4251 680,
Öffnungszeiten: Mi: 10:00–12:00 Uhr und 13:00–17:00 Uhr

Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großzschocher-Windorf e.V.
Konto: IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46 bei der Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Großzschocher: Huttenstraße 17a,
Tel.: 0341 4245 391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig; Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Ansprechpartner

Pfarrer Daniel Meulenberg ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit, Anruf genügt. Tel.: 0176 8226 7889
E-Mail: Daniel.Meulenberg@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129, 04249 Leipzig; Sprechzeiten nach Absprache in den Pfarrämtern Knauthain und Großzschocher

Kirchenmusik und Gemeindepädagogik
Kirchenmusik: Derzeit bitten wir Sie, sich an das Pfarramt zu wenden.
Regine Neuhaus, 0341 428 3533, info@kirche-knautzschocher.de
Gemeindepädagogin Susanne Schönherr, 01556 3497 525,
susanne.schoenherr@evlks.de

Ansprechpartner Schutzkonzept: Pfarrer Daniel Meulenberg
Insoweit erfahrene Fachkraft: Präventionsbeauftragter
Tobias Graupner, 0341 2120 09532 oder tobias.graupner@evlks.de
Ulrike Renker: u.renker@bethanienkirche-leipzig.de
Sabine Albani: 0176 9858 9787
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)